



**ICL Performance
Products LP**

Sicherheitsdatenblatt

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Bezeichnung des Stoffes: TETRANATRIUMPYROPHOSPHAT WASSERFREI
Referenznummer: AST10060
Datum: 21. April 2006
Andere Bezeichnungen: TSPP; Natriumpyrophosphat

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Nahrungsmittelbestandteil, Bindemittel, Puffer, Entflockungsmittel, Wasseraufbereitung, Metallreiniger, Bodenstabilisator, Haushalts- und Industriereiniger, Papierbeschichtung und -füllung, Pigmentdispersionsmittel, Detergenz

Firmenbezeichnung

ICL PERFORMANCE PRODUCTS LP
622 Emerson Road - Suite 500
St. Louis, Missouri 63141, USA

Notrufnummer: In den USA über CHEMTREC: 1-800-424-9300
In Kanada über CANUTEC: 1-613-996-6666

Allgemeine Informationen: 1-800-244-6169 (weltweit)

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Zusammensetzung

<u>Chemische Bezeichnung</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>EINECS-Nr.</u>	<u>% w/w</u>	<u>R-Satz</u>
Tetranatriumpyrophosphat	7722-88-5	231-767-1	95+	R36/37/38

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Klassifizierung des Stoffs/der Zubereitung

EG-Klassifizierung Xi - Reizend
S-Sätze S26 S36

Für den Menschen

Dieses Produkt führt zu Augenreizungen und kann die Atemwege reizen.

Für die Umwelt

Für dieses Material sind bei weisungsgemäßigem Gebrauch keine signifikanten unerwünschten Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

WARNHINWEISE

VORSICHT!

REIZT DIE AUGEN

KANN DIE ATEMWEGE REIZEN

Allgemein

Die Behandlung ist symptomatisch und unterstützend. Dieses Produkt führt zu Augenreizungen und kann die Atemwege reizen. Symptome einer Augenreizung sind u. a. Brennen, Tränen, Rötung und Schwellung. Inhalation des Staubs kann zu Husten, Schmerzen im Brustkorb, laufender Nase und Brennen im Hals führen. Verschlucken großer Mengen (z. B. 20 g) kann zu Erbrechen und Übelkeit führen. Tritt kein spontanes Erbrechen auf, dieses NICHT herbeiführen. Phosphate sind Abfuhrmittel.

Augenkontakt

Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser spülen. Dabei abwechselnd das obere und untere Augenlid anheben. Sofort einen Arzt/Augenarzt aufsuchen.

Hautkontakt

Mit reichlich Wasser und Seife abwaschen. Wenn Reizungen auftreten und weiterhin bestehen, Arzt aufsuchen.

Einatmen

Person sofort an die frische Luft bringen. Sollte die Person nicht atmen, künstlich beatmen. Bei Atemproblemen Sauerstoff geben. Einatmung von Staub kann zu Husten, laufender Nase und Niesen führen.

Verschlucken

Mund sofort mit reichlich Wasser ausspülen. Durch Trinken von 1 bis 2 Gläsern Wasser verdünnen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Einer bewusstlosen Person grundsätzlich nichts zum Einnehmen geben. Arzt aufsuchen. Vergiftungszentrale anrufen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel

Nicht brennbar.

Keine besondere Ausrüstung erforderlich.

Ungeeignete Löschmittel

Nicht brennbar.

Keine besondere Ausrüstung erforderlich.

Gefahren durch Exposition

Keine besonderen Erwägungen.

Schutzausrüstung

Als allgemeine Vorsichtsmaßnahme sollten Brandbekämpfer und andere exponierte Personen umluftunabhängige Atemschutzgeräte tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Keine besondere Ausrüstung erforderlich.

Umweltschutzmaßnahmen

Geringe Mengen: Stellt kein Umweltproblem dar.

Große Mengen: Als allgemeine Vorsichtsmaßnahme nicht in die Umwelt gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Auffegen, -schaufeln oder -saugen und zur Entsorgung in Behälter geben.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Kontakt mit Augen vermeiden.

Einatmung von Staub vermeiden.

Behälter verschlossen halten.

Nur bei ausreichender Belüftung verwenden.

Berührung mit der Haut vermeiden.

Nach der Handhabung gründlich waschen.

Nicht kosten oder schlucken.

Bauliche Maßnahmen

Für natürliche oder mechanische Belüftung sorgen, damit die Expositionskonzentration unterhalb der Grenzwerte für die luftgetragene Exposition bleibt (siehe Abschnitt 8). In der Nähe von Luftkontaminationsquellen wie offenen Verarbeitungsanlagen ist der Einsatz lokaler mechanischer Abzüge vorzuziehen. Ist keine oder unzureichende Belüftung vorhanden, Atem- und Augenschutz verwenden, um Reizungen zu vermeiden.

Lagerung

Zur Aufrechterhaltung der Produktleistung kühl und trocken lagern.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen:

<u>Staat</u>	<u>Norm</u>	<u>Grenzwert</u>
Australien	Maximale Arbeitsplatzkonzentration	5 mg/m ³ 8-Std. zeitgewichtetes Mittel
Belgien	Maximale Arbeitsplatzkonzentration	5 mg/m ³ 8-Std. zeitgewichtetes Mittel
Dänemark	Maximale Arbeitsplatzkonzentration	5 mg/m ³ 8-Std. zeitgewichtetes Mittel
Finnland	Maximale Arbeitsplatzkonzentration	5 mg/m ³ 8-Std. zeitgewichtetes Mittel, 3 mg/m ³

ICL Performance Products LP Sicherheitsdatenblatt

Material: Tetranatriumpyrophosphat

Seite 4 von 7

Referenznr.: AST10060

1. November 2005

Frankreich	Maximale Arbeitsplatzkonzentration	VME 5 mg/m ³
Norwegen	Maximale Arbeitsplatzkonzentration	5 mg/m ³ 8-Std. zeitgewichtetes Mittel
Schweiz	Maximale Arbeitsplatzkonzentration	MAK – Woche 5 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	Maximale Arbeitsplatzkonzentration	5 mg/m ³ 8-Std. Zeitgewichtetes Mittel
Vereinigte Staaten	Maximale Arbeitsplatzkonzentration	5 mg/m ³ 8-Std. zeitgewichtetes Mittel

Atemschutz

Im Fall unzureichender Belüftung geeignete Atemschutzausrüstung tragen, Staub- und Dampfschutzmaske werden von HMIS empfohlen. Zugelassenes Atemschutzgerät nach U.S. OSHA 29 CFR 1910.134 oder Europeanorm EN149 verwenden.

Hand-/Hautschutz

Tragen von Schutzkleidung wird empfohlen. HMIS empfiehlt Schutzhandschuhe und Synthetikschrürze. Nach Handhabung dieses Produkts Hände und kontaminierte Haut gründlich waschen.

Augenschutz

Geeignete Schutzbrillen oder chemische Sicherheitsbrillen gemäß U.S. OSHA 29 CFR 1910.133 oder Europeanorm EN 166 tragen. HMIS empfiehlt Spritzschutzbrillen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Allgemeine Informationen

Summenformel:	Na ₄ P ₂ O ₇
Aggregatzustand	Pulver, rieselfähig
Farbe	weiß
Geruch	geruchlos

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH (1%-ige Lösung)	10,3
Wasserlöslichkeit:	6,4 (g/100g H ₂ O) bei 25 °C
Schmelzpunkt:	inkongruent bei 622 °C, vollständig bei 985 °C
Schüttdichte:	0,88 (g/cm ³)

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Produkt ist unter normalen Lagerungs- und Handhabungsbedingungen stabil. Zur Aufrechterhaltung der Produktleistung kühl und trocken lagern.

Zu vermeidende Bedingungen

Übermäßige Feuchtigkeit.

Zu vermeidende Materialien

Keine

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Natrium- und Phosphoroxide

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Labordaten

Im Folgenden sind Daten aus von ICL Performance Products LP durchgeführten Tierstudien mit Einzelgaben (akut) dieses Materials aufgeführt:

Oral – Ratte LD50:	3770 mg/kg; leicht toxisch
Haut – Kaninchen LD50:	>7940 mg/kg; praktisch ungiftig
Augenreizung – Kaninchen:	43,0/110,0; stark reizend
Hautreizung - Kaninchen (24-Std.-Exp.):	0,0/8,0; nicht reizend

Bei Ratten, denen dieses Material vier Monate lang mit der Nahrung verfüttert wurde, wurden eine verringerte Gewichtszunahme, Veränderungen des Urins, ein erhöhtes Gewichtsverhältnis von Organen zum Körper und leichte Nierenschäden beobachtet. Es wurden keine Geburtsschäden bei Kaninchen, Hamstern, Mäusen oder Ratten gemeldet, die dieses Material während der Tragzeit erhielten. In Standardtests mit Bakterien- und Hefezellen verursachte dieses Material keine genetischen Veränderungen.

Dieses Material ist gemäß der Kriterien des OSHA *Hazard Communication Standard* (29 CFR 1910.1200) als gefährliche Chemikalie klassifiziert.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Umwelttoxizität

Die folgenden Daten sind gemäß den von der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) aufgestellten Kriterien für die aquatische Organismtoxizität klassifiziert worden.

Wirbellose:	48-Std. EC50 <i>Daphnia magna</i> :	391 mg/l; praktisch nicht toxisch
Fische:	96-Std. LC50 <i>Gambusia affinis</i> :	1380 mg/l; praktisch nicht toxisch
	48-Std. LC50 Medaka:	700 mg/l; praktisch nicht toxisch

Für dieses Material liegen keine Algentoxizitätsdaten vor.

Verbleib in der Umwelt

Anorganische Verbindungen in Kontakt mit Boden, unterirdischen oder Oberflächengewässern können von Pflanzen aufgenommen und als essenzielle Nährstoffe verwertet werden. Phosphate können außerdem Präzipitate bilden, üblicherweise mit Kalzium oder Magnesium. Die daraus resultierenden Verbindungen sind in Wasser nicht löslich und werden Teil des Bodens oder des Sediments. Der Begriff biologische Abbaubarkeit als solcher lässt sich auf anorganische Verbindungen nicht anwenden.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallschlüssel-Nr. EG

Unbekannt

Hinweise zur Entsorgung

Dieses Material gilt hinsichtlich der Entsorgung nicht als Gefahrstoffabfall gemäß der Definition des US *Resource, Conservation and Recovery Act* (RCRA), 40 CFR 261. Trockene Materialien müssen in Übereinstimmung mit den geltenden Bestimmungen auf

Deponien entsorgt oder recycelt werden. Informationen hinsichtlich dieser Entsorgung erhalten Sie bei Ihrer Rechtsabteilung oder den zuständigen Aufsichtsbehörden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**Straße/Schiene, Seeweg, Luft**

IMDG/UN	Keine Klassifizierung
ICAO/IATA	Keine Klassifizierung
RID/ADR	Unbekannt
Kanadische TDG	Keine Klassifizierung
US DOT (Verkehrsministerium)	Keine Klassifizierung

15. VORSCHRIFTEN**EG-Kennzeichnung**

Gefahrensymbol:	Xi - Reizend
R-Satz	R36/37/38 – Reizt Augen, Atmungsorgane und Haut.
S-Sätze	S26 – Bei Berührung mit den Augen sofort mit reichlich Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S36 – Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Chemikalienverzeichnisse

USA TSCA:	aufgeführt
Kanada DSL:	aufgeführt
EG:	aufgeführt
Japan	aufgeführt
Australien	aufgeführt
Korea	aufgeführt
Philippinen	aufgeführt
China	aufgeführt

Weitere Angaben

WHMIS-Klassifikation: D2(B) Materialien, die andere toxische Wirkungen verursachen

SARA-Gefahrenkennzeichnung

Gefahrenkategorien nach Titel-III-Bestimmungen (40 CFR 370):	Unmittelbar
Abschnitt 302 Extrem gefährliche Stoffe:	Keine
Abschnitt 313 Giftige Chemikalie(n):	Keine

CERCLA-Meldepflichtige Menge: Nicht zutreffend

Dieses Produkt ist gemäß der Gefahrenkriterien der kanadischen Controlled Products Regulation klassifiziert, und das Sicherheitsdatenblatt enthält sämtliche in dieser Bestimmung geforderten Angaben.

16. SONSTIGE ANGABEN

	<u>Gesundh eit</u>	<u>Feuer</u>	<u>Reaktivität</u>	<u>Weitere Angaben</u>
Vorgeschlagene NFPA-Einstufung	3	0	0	
Vorgeschlagene HMIS-Einstufung	3	0	0	J J = Spritzschutzbrille, Handschuhe, Synthetischürze, Staub- und Dampfmaske

Grund der Revision: Korrigierter abschnitt 1.

Löst Sicherheitsdatenblatt mit folgendem Datum ab: 1 November 2005

Entwurf gemäß Richtlinie 2001/58/EG.

Die Angaben und Empfehlungen in diesem Dokument (im Folgenden als „Angaben“ bezeichnet) werden nach bestem Wissen und Gewissen gemacht und gelten zum Zeitpunkt der Drucklegung als korrekt. Die ICL Performance Products LP macht jedoch keine Zusicherungen hinsichtlich ihrer Vollständigkeit und Richtigkeit. Die Angaben werden unter der Bedingung gemacht, dass die Personen, die sie entgegennehmen, vor Gebrauch selbst entscheiden, ob sie ihren Zwecken genügen. Unter keinen Umständen haftet die ICL Performance Products LP für Schäden jeglicher Art, die aus dem Gebrauch der oder dem Vertrauen auf diese Angaben entstehen. ES WERDEN KEINE ZUSICHERUNG ODER GARANTIEN, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, HINSICHTLICH DER MARKTGÄNGIGEN QUALITÄT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER SONSTIGER ART HINSICHTLICH DER ANGABEN ODER DES PRODUKTES, AUF DAS SICH DIE ANGABEN BEZIEHEN, GEMACHT.